

📅 Mittwoch, 06.11.2019 - 23:00 ⏱ 2 min

Oberflächen und Skulpturen - Ausstellung im "Lo Studio" in Büdingen

"Surfaces & Sculptures" - Oberflächen und Skulpturen - lautet der Titel einer neuen Ausstellung in der Galerie "Lo Studio", die am Samstag, 16. November, eröffnet wird.

BÜDINGEN - **Büdingen** (red). "Surfaces & Sculptures" - Oberflächen und Skulpturen - lautet der Titel einer neuen Ausstellung in der Galerie "Lo Studio", die am Samstag, 16. November, eröffnet wird.

Der japanische Künstler Hide Nasu zeigt Werke aus dem Bereich Malerei und Skulptur. Nach seinem Studium der Kunstgeschichte und Ästhetik an der Waseda Universität in Tokyo verschlug es Nasu an die Kunstakademie Stuttgart. Seit 1977 lebt und arbeitet der Künstler in Frankfurt. Er studierte und lehrte einige Jahre an der Städelschule in Frankfurt. Er kann auf eine Vielzahl an Ausstellungen im In- und Ausland zurückblicken. Dabei stellt er sowohl in Galerien aus, als auch im architektonischen Zusammenhang (etwa Projekt "Kunst am Bau"). In dieser Ausstellung sind Enkaustiken unter Einbeziehung von feinstem Japanpapier zu sehen, die in Gruppen präsentiert - meist monochromatisch oder tonal changierend - Hell mit Dunkel in ein symbolhaftes, meditatives Harmonieverhältnis setzen.

Der italienische Künstler Osvaldo Moi führte in den vergangenen 32 Jahren sozusagen ein Doppelleben. Von Berufs wegen war er ein hochrangiger Hubschrauberpilot in der italienischen Armee - seit seiner Kindheit war er jedoch schon ein leidenschaftlicher Künstler, einer, der unentwegt durch Experimentieren immer neue extravagante Formen hervorbringt. Die enge Verschmelzung der Realität als Militärpilot mit dem Künstler im Innern zieht unweigerlich eine intensive Verarbeitung seiner militärischen Einsätze durch die Bildhauerei nach sich. Osvaldo Moi stellt seine Skulpturen bevorzugt aus Metall oder Kunstharz her. Sein Werk ist nicht nur in Italien hochgeschätzt. So gestaltete Osvaldo Moi

beispielsweise für Prinz Albert II von Monaco viele Jahre lang Trophäen für Sportevents, viele davon gemeinnützig.

Die Ausstellung läuft bis zum 1. März 2020. Die Vernissage findet am 16. November statt. Beginn ist um 17 Uhr. Die Laudatio hält der Frankfurter Kunsthistoriker Christian Kaufmann.